

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 27.01.2021.

### **Mastkälber zogen an**

*Rund 750 Kälber in Ansbach aufgetrieben*

Mit einem Kilopreis von 4,72 Euro (= 5,22 Euro inkl. MwSt.) konnten sich die 665 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast gegenüber dem Vormarkt steigern. Das Durchschnittskalb mit einem Lebendgewicht von 92 Kilo erlöste 435 Euro (= 481 Euro inkl. MwSt.). Junge, gut entwickelten Kälber (25% Beste) wurden mit einem Kilopreis von 5,12 Euro (= 5,67 Euro inkl. MwSt.) deutlich über dem Durchschnitt bezahlt. Der rechnerische Orientierungspreis für ein 80 Kilo schweres Kalb berechnet sich auf 5,53 Euro inkl. MwSt.

Die 40 aufgetriebenen weiblichen Zuchtkälber konnten restlos abgesetzt werden. Sie blieben mit einem Verkaufserlös von 260 Euro (= 287 Euro inkl. MwSt.) auf dem Preisniveau der Vormärkte. Bei einem Lebendgewicht von 96 Kilo ergibt sich ein Kilopreis von 2,71 Euro (= 3,00 Euro inkl. MwSt.).

Ebenfalls restlos abgesetzt werden konnten die 34 angebotenen Kuhkälber zur Weitermast. Sie waren im Mittel 88 Kilo schwer und zogen mit einem Kilopreis von 2,53 Euro (= 2,80 Euro inkl. MwSt.) wieder leicht an. Daraus ergibt sich ein Durchschnittspreis von 223 Euro (= 247 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 10. Februar 2021.

Der nächste Großviehmarkt ist am 18. Februar 2021.

**Die im Februar traditionelle weibliche Elitegruppe  
wird diesmal schon am Dienstag, den 16. Februar online versteigert.**

**Nähere Informationen finden Sie auf [www.rzv-franken.de](http://www.rzv-franken.de) in der Rubrik „Aktuelles“.**